

	Objekt: Priene
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18214232

Beschreibung

Regling (1927) bildet aus diesem Münztyp eine selbstständige Gruppe E, die er nur in diesem einen Exemplar nachweisen konnte (Unikum?). Der Name Anaxilas ist auch in der großen Gruppe P der Bronzemünzen vertreten, stilistische Ähnlichkeiten weist die Münze zu denen mit dem Magistratsnamen Herodes auf. Diese Silbermünze bildet die Ausnahme von der Gewohnheit, die Rückseiten prienischer Münzen mit einem Mäanderkreis zu umgeben. Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm und spitzen Ohrgehänge nach r. Der Helm hat einen profilierten Stirnschirm und drei Helmbüsche, von denen zwei sichtbar sind. Rückseite: Gefäß (amphora).

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 3.66 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	190-170 v. Chr.
	wer	
	wo	Priene
Beauftragt	wann	
	wer	Anaxilas
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 31 f. Nr. 28,1 Taf. 3 (diese Münze, ca. 190-170 v. Chr.).